



Jahresabschluss 2016

I. Allgemeines zum Jahresabschluss	2
1. Inhalt und Funktion	2
2. Bestandteile	2
3. Formvorschriften	2
4. Erstellung des Jahresabschlusses 2016	2
II. Feststellungsbeschluss.....	3
III. Jahresabschluss	4
▪ Bilanz	4
▪ Gewinn- und Verlustrechnung.....	5
▪ Anhang	6
IV. Lagebericht.....	12
1. Inhalt und Funktion	12
2. Plandaten	
3. Wasserbezug	12
4. handelnde Personen	13
5. im Einsatz befindliche EDV-Verfahren.....	14
6. Übersicht über Beteiligungsverhältnisse.....	14
7. Ergebnis	15
8. Entwicklung des Anlagevermögens.....	15
▪ investive Maßnahmen.....	15
▪ umfangreiche Erhaltungsmaßnahmen	15
9. Entwicklung der Kreditverbindlichkeiten	15
10. Entwicklung der Liquidität	15
11. Gebühren	15
V. Anlagen.....	17
▪ Anlagespiegel	
▪ Auftrag und Durchführung Jahresabschlusserstellung	
▪ Auszug aus dem Beteiligungsbericht	
▪ Vermögensplanabrechnung/Steuerberechnung	
▪ Planvergleich Erfolgs-/Vermögensplan 2016	

I. Allgemeines zum Jahresabschluss

1. Inhalt und Funktion

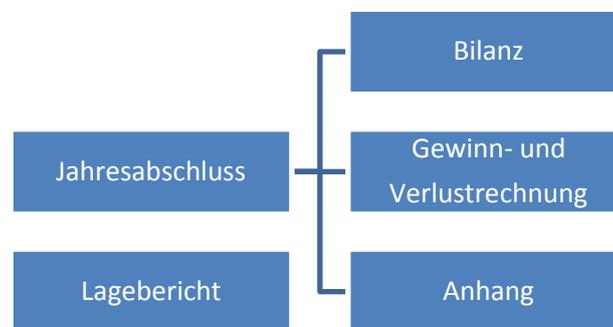
Der **Jahresabschluss** ist der rechnerische Abschluss eines Wirtschaftsjahres. Er stellt die finanzielle Lage und den Erfolg eines Unternehmens fest und dient als Grundlage für dessen Besteuerung.

Die Dokumentation der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum Bilanzstichtag ist Basis für Planungen und künftige Entscheidungen der Entscheidungsträger.

Adressaten sind der Gemeinderat sowie die Öffentlichkeit.

Im **Lagebericht** sind der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird (§ 289 HGB).

2. Bestandteile



3. Formvorschriften

Der Jahresabschluss ist

- innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres aufzustellen und dem Bürgermeister/der Bürgermeisterin vorzulegen,
- vom Bürgermeister/von der Bürgermeisterin unter Angabe des Datums zu unterzeichnen,
- vom Gemeinderat innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres festzustellen,
- an 7 Tagen öffentlich auszulegen.

Der Feststellungsbeschluss des Gemeinderats ist ortsüblich bekannt zu geben.

4. Erstellung des Jahresabschlusses

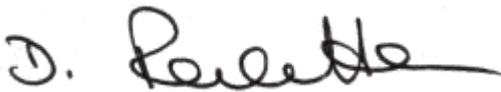
Der Jahresabschluss wurde von Nicolas Isenmann, Fachbediensteter für das Finanzwesen, bei der Gemeinde Biberach tätig seit dem 01.02.2018, in Kooperation mit dem Steuerbüro Angelika Ringwald, Hauptstraße 32, 77781 Biberach erstellt.

II. Feststellungsbeschluss (§ 16 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz)

Gemäß § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes in Verbindung mit § 95 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Gemeinde Biberach in seiner öffentlichen Sitzung am 14. Mai 2018 den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Wasserversorgung mit nachstehendem Ergebnis festgestellt:

A)	Die Bilanz auf der Aktiv- u. Passivseite mit	1.746.571,17 €
B)	Die Gewinn- u. Verlustrechnung im Ertrag u. Aufwand mit	409.205,19 €
C)	Den Jahresgewinn mit	54.847,66 €
	Der Jahresgewinn ist wie folgt zu verwenden: 54.847,66 € werden auf die neue Rechnung vorgetragen.	
D)	Mehraufwendungen im Wirtschaftsjahr 2016 werden genehmigt.	
E)	Der Jahresbericht 2016 wird zur Kenntnis genommen.	
F)	Der Jahresabschluss ist öffentlich bekanntzumachen.	

Biberach , den 14. Mai 2018



Daniela Paletta
Bürgermeisterin



Nicolas Isenmann
Fachbediensteter für das
Finanzwesen

III. Jahresabschluss

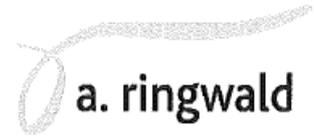


Bilanz

	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015
	€	€	€	€
Aktiva				
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Gemeinde Biberach				
1. Konzessionen	14.912,97	0,00		
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	55.036,76	56.021,30		
2. Gewinnungsanlagen	10.135,51	11.633,75		
3. Verteilungsanlagen	894.902,66	937.260,96		
4. Betriebsvorrichtungen	76.821,88	85.188,97		
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.290,08	19.374,45		
6. Maschinen- und Geschäftsausstattung	52.135,68	0,00		
7. Fahrzeuge	17.444,69	0,00		
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	40.917,00	40.917,00		
	<u>1.167.684,26</u>	<u>1.150.396,43</u>		
II. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	234.835,94	234.935,94		
	<u>234.835,94</u>	<u>234.935,94</u>		
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	14.955,05	134.313,70		
4. Forderung gegen Gemeinde	314.082,95	202.215,78		
	<u>329.038,00</u>	<u>336.529,48</u>		
	<u>1.746.571,17</u>	<u>1.721.861,85</u>		
Passiva				
A. EIGENKAPITAL				
II. Rücklagen				
Allgemeine Rücklage	550.741,62	550.741,62		
III. Gewinn				
Gewinn des Vorjahres	102.874,24	49.830,83		
Jahresgewinn	54.847,66	53.043,41		
	<u>157.721,90</u>	<u>102.874,24</u>		
	<u>550.741,62</u>	<u>550.741,62</u>		
B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE				
1. Beiträge und ähnliche Zuschüsse	386.013,97	197.995,50		
2. Ertragszuschüsse	119.223,79	126.865,25		
	<u>505.237,76</u>	<u>324.860,75</u>		
C. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Steuerrückstellungen	1.955,12	12.508,22		
2. Sonstige Rückstellungen	4.500,00	9.500,00		
	<u>6.455,12</u>	<u>22.008,22</u>		
D. VERBINDLICHKEITEN				
1. Darlehen gegenüber Kreditinstituten	89.921,00	95.030,11		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.533,89	201.236,01		
3. Verbindlichkeiten geg. Gemeinde	322.959,88	325.110,90		
	<u>426.414,77</u>	<u>621.377,02</u>		
	<u>1.746.571,17</u>	<u>1.721.861,85</u>		



Gewinn und Verlustrechnung GuV



Gemeinde Biberach Wasserversorgung

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

	31.12.2016	31.12.2015
	€	€
1. Umsatzerlöse	381.017,35 €	377.092,40 €
2. sonstige betriebliche Erträge	27.511,81 €	16.332,00 €
	408.529,16 €	393.424,40 €
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	52.849,88 €	59.140,35 €
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	48.224,41 €	62.315,09 €
	101.074,29 €	121.455,44 €
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	73.353,80 €	65.599,24 €
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	157.402,30 €	331.830,39 €
	331.830,39 €	133.326,48 €
Zwischensumme	76.698,77 €	73.043,24 €
6. Zinsen und ähnliche Erträge	676,03 €	1.556,18 €
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.081,92 €	2.405,89 €
	2.405,89 €	2.813,81 €
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	74.292,88 €	71.785,61 €
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	19.445,22 €	18.742,20 €
10. Jahresgewinn	54.847,66 €	53.043,41 €

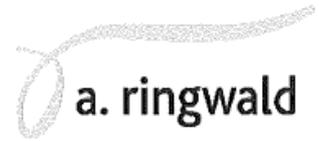
Nachrichtlich: _____

Verwendung des Jahresergebnisses:

Auf neue Rechnung vorgetragen: 54.847,66 €



Anhang



Gemeinde Biberach Wasserversorgung

ANHANG für das Wirtschaftsjahr 2016 (01.01-31.12)

I. Grundsätzliche Angaben

Die Wasserversorgung der Gemeinde Biberach wird nach dem Beschluss des Gemeinderats vom 25.11.2013 als Eigenbetrieb im Sinne des § 102 GemO BW geführt. Die Betriebssatzung vom 25.11.2013 trat zum 01.01.2014 in Kraft.

II. Angaben zu Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Für Form und Darstellung des Jahresabschlusses gelten die Vorschriften des Eigenbetriebs (EigBG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 08. Januar 1992, zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2009, und der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) vom 7. Dezember 1992.

Für die Gliederung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung werden grundsätzlich Formblatt 1 (Bilanz), Formblatt 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) der EigBVO BW zugrunde gelegt. Für die Darstellung des Anlagespiegels wurden die Formblätter 2 und 3 der EigBVO BW angewendet.

Soweit Davon-Vermerke wahlweise in Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind diese insgesamt im Anhang aufgeführt.

Positionen, die weder im laufenden Jahr noch im Vorjahr einen Betrag aufweisen (sog. Leerposten), werden nicht aufgeführt (§265 Abs. 8 HGB).

III. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerlicher Maßnahmen

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibung vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Alle geringwertigen Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten € 410,00 nicht übersteigt, werden im Jahr des Zugangs gemäß § 6 Abs. 2 S. 1 EStG in voller Höhe abgeschrieben.

Die erhobenen Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskosten werden seit dem Geschäftsjahr 2003 gem. § 8 Abs. 3 EigBVO erfolgsneutral bei den selbst getragenen Anschaffungs- und Herstellungskosten abgezogen.

Bis einschließlich 2002 vereinbarte und vereinnahmte Baukostenzuschüsse werden weiterhin als empfangene Ertragszuschüsse passiviert und jährlich mit einem Zwanzigstel zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und bewertet. Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet.

Sie sind nach § 253 HGB mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen künftige Preis- und Kostensteigerungen.

Dabei wurden aller erkennbaren Risiken berücksichtigt. Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

2. Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

IV. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Brutto-Anlagespiegel

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und der darauf entfallenden Abschreibungen des Wirtschaftsjahres sind in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Wirtschaftsjahresabschreibung

Die Jahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenachweis zu entnehmen.

2. Umlaufvermögen

Angaben zu Forderungen

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist der abgegrenzte Verbrauch zwischen Ablese- und Bilanzstichtag enthalten.

Forderungen an die Stadt, die Umsatzerlöse betreffen, werden entsprechend den Regelungen der Eigenbetriebsverordnung unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. In den Forderungen sind keine Beträge mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

Aktive latente Steuern

Zwischen Handels- und Steuerbilanz bestehen bei dem Betrieb im Wirtschaftsjahr keine temporären Differenzen. Somit werden keine latenten Steuern ausgewiesen.

3. Eigenkapital

Stammkapital

Das **Stammkapital** ist gemäß § 3 der Betriebssatzung auf 100.000 € festgesetzt und voll eingezahlt.

4. Empfangene Ertragszuschüsse

Ertragszuschüsse bis einschließlich 2002 werden nach der Wasserversorgungssatzung erhoben und mit jährlich 5 % der Ursprungsbeträge erfolgswirksam aufgelöst (§ 8 EigBVO).

5. Rückstellungen

Steuerrückstellungen

Rückstellungen für Steuern beinhalten die Körperschaftsteuer für 2016 (1.047,47 €), Solidaritätszuschlag 2016 (57,62 €) und Gewerbesteuer 2016 (850,03 €).

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.2016 €	Zuführung €	Auflösung €	Verbrauch €	31.12.2016 €
Externe JA-Kosten	8.000		5.000		3.000
Archivierung	1.500			0	1.500
Summe	0	0	5.000	0	4.500

Angelika Ringwald Wirtschaftsprüfer Steuerberater Fachberater IStR
Hauptstr. 32, 77781 Biberach

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet.

6. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Dingliche Sicherheiten sind nicht vereinbart. Es bestehen folgende Restlaufzeiten:

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag €	Restlaufzeit bis 1 Jahr €	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre €	Restlaufzeit über 5 Jahre €
1. gegenüber Kreditinstituten	89.921,00	5.054,95	84.866,05	0,00
2. aus Lieferungen und Leistungen	13.533,89	13.533,89	0,00	0,00
3. Darlehen gegenüber Gemeinde	322.959,88	0,00	0,00	322.959,88
			0,00	0,00
Summe	426.414,77	18.588,84	84.866,05	322.959,88

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind weder Schulden aus Steuern noch im Rahmen der sozialen Sicherheit enthalten.

7. Gewinn – und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	31.12.2016 €	31.12.2015 €
a) Erlöse Wasserabgabe	367.183,00	364.633,50
b) Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	21.475,81	20.100,34
d) sonstige Umsatzerlöse	20.546,38	5.270,55
Summe	409.205,19	390.004,39

Angelika Ringwald Wirtschaftsprüfer Steuerberater Fachberater IStR
Hauptstr. 32, 77781 Biberach

Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2016 €	30.12.2015 €
Zweckverband	41.907,50	53.709,92
Unterhaltung	27.771,02	31.653,89
Aufwendungen	69.678,52	85.363,81
Bewirtschaftungskosten	31.360,05	31.951,63
Konzessionsabgabe	25.702,81	25.524,35
Aufwendungen bezogene Leistungen	57.062,86	57.475,98
SUMME	126.741,38	142.839,79

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind u.a. T€ 99,2 Verwaltungskostenbeitrag für die Inanspruchnahme von Stellen und Ämter einschließlich der Abwasserbeseitigung sowie Aufwendungen für EDV, Rechts- und Beratungskosten, Versicherungen und sonstige Geschäftskosten mit T€ 9,6 enthalten.

Steueraufwand

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beinhalten die Körperschaftsteuer in Höhe von 10.393,46 €, den Solidaritätszuschlag in Höhe von 571,64 € und die Gewerbesteuer in Höhe von € 8.477,00 €.

Angelika Ringwald Wirtschaftsprüfer Steuerberater Fachberater IstR
Hauptstr. 32, 77781 Biberach

VI. Lagebericht

1. Inhalt und Funktion

Im Lagebericht sind der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Eigenbetriebs so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

2. Plandaten

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 wurde am 01.02.2016 vom Gemeinderat in öffentlicher Sitzung mit folgenden Eckdaten beschlossen:

- **Erfolgsplan**
 - o Erträge und Aufwendungen von je 368.308,00 EUR
- **Vermögensplan**
 - o Einnahmen und Ausgaben von je 137.439,00 EUR
- Höchstbetrag Kassenkredit 0,00 EUR
- Kreditermächtigung 0,00 EUR

Der Wirtschaftsplan wurde der Kommunalaufsicht entsprechend den Vorschriften des Gemeindefirtschaftsrechts vorgelegt. Die Gesetzmäßigkeit der Gemeinderatsbeschlüsse wurde von der Kommunalaufsicht mit Schreiben vom 01.03.2016 bestätigt.

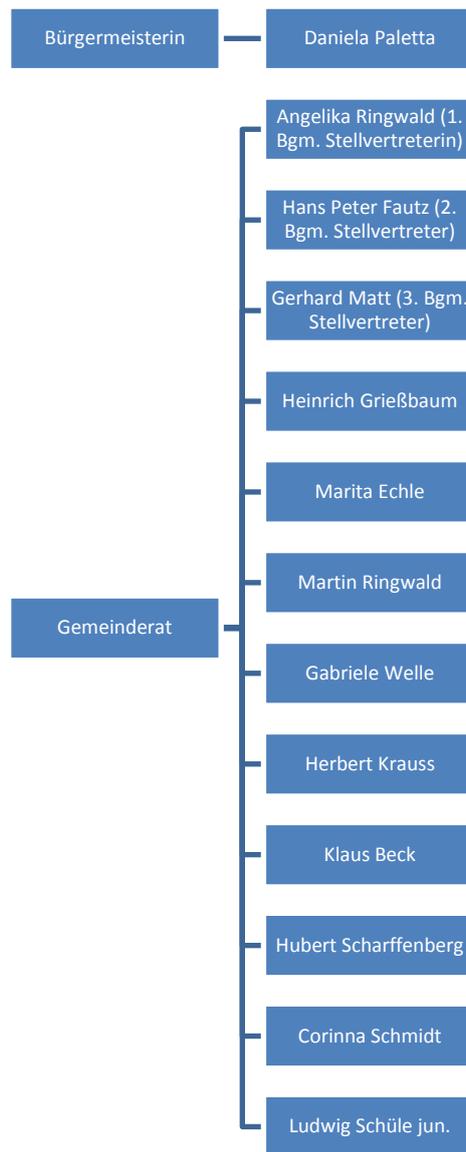
3. Wasserbezug

An die öffentliche Wasserversorgung sind ca. 970 Anwesen angeschlossen. Die Versorgung der Einwohner erfolgt primär über die Entnahme von Wasser aus dem Tiefbrunnen Biberach, Faulmatten. Zur Sicherstellung einer ausreichenden Versorgung wird ergänzend hierzu Wasser vom Zweckverband Kleine Kinzig bezogen. Die Gemeinde hat hierfür entsprechende Bezugsrechte erworben.

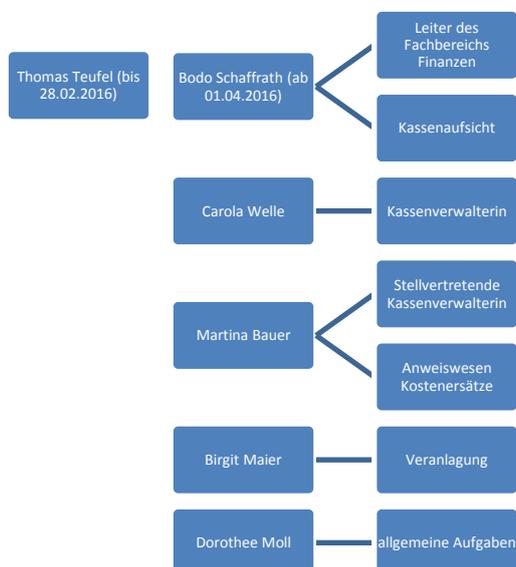
Jahr	2016
Tiefbrunnen Biberach	120.317
Kleine Kinzig	47.125
Bezogene Wassermenge in m ³	167.442
Wasserverkauf lt. Statistik	155.038
Wasserverlust in m ³	12.404
Wasserverlust in %	7%
Einwohner	3.680
Verbrauch pro Einwohner in m ³	42

4. handelnde Personen

▪ Gemeindeorgane



▪ Fachbereich Finanzen



▪ Personal

Der Eigenbetrieb Wasserversorgung hat kein eigenes Personal. Für Dienstleistungen, die vom **Personal der Gemeinde Biberach** für den Eigenbetrieb erbracht werden, werden vom Eigenbetrieb entsprechend den Vorgaben des § 13 Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) vergütet.

Leistungen für den Eigenbetrieb werden erbracht von

- der Bürgermeisterin
- den Mitarbeitern des Fachbereichs Finanzen
- den Mitarbeitern der Technischen Betriebe Biberach
- den Mitarbeitern des Freibads Biberach

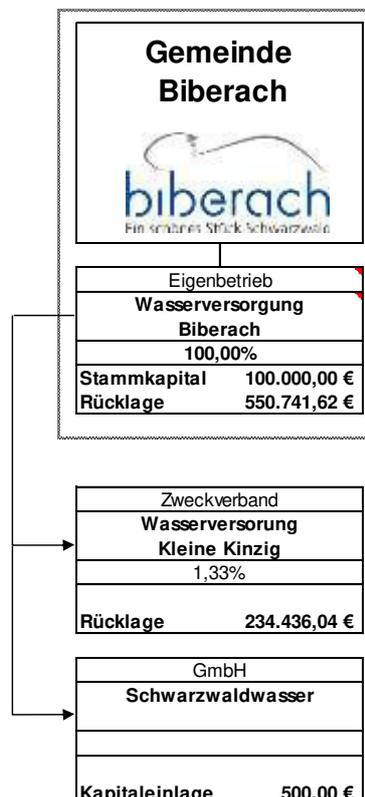
Für diese Leistungen wurde im Wirtschaftsjahr ein Betrag von 99.218,21 € verrechnet.

Die Funktion des **Wassermeisters** wird von Mitarbeitern der Stadt Zell a.H. im Zuge einer interkommunalen Kooperation wahrgenommen.

5. im Einsatz befindliche EDV-Verfahren

Das **Finanzwesen** des Eigenbetriebs Wasserversorgung wird über das Finanzverfahren „dvv-Finzen“ mit Nutzung der Module DOKEM und KM-V abgewickelt. In dieses Verfahren ist die Anlagebuchhaltung integriert. Die Betreuung des Verfahrens erfolgt von der KIVBF (Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken). Das Verfahren wurde von der GPA (Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg) geprüft und testiert.

6. Übersicht über Beteiligungsverhältnisse



7. Ergebnis

▪ Überblick

Erfolgsplan	Ansatz	Ergebnis
Erträge	368.307,91 €	409.205,19 €
Aufwendungen	348.524,91 €	354.357,53 €
Gewinn	19.783,00 €	54.847,66 €

Im Erfolgsplan wurde von einem Gewinn in Höhe von 19.783,00 € ausgegangen. Im Wirtschaftsjahr 2016 wurde tatsächlich ein Gewinn in Höhe von 54.847,66 € erzielt, der insbesondere auf folgende Faktoren zurückzuführen ist:

- höhere Erträge bei den Wassergebühren
- Außerordentlicher Ertrag aus Verkauf von Anlagevermögen (Minibagger)
- geringere Umlage an den Zweckverband
- geringerer Aufwand für die Unterhaltung des Leitungsnetzes

Aufgrund der höheren Erlöse bei den Wassergebühren erhöhte sich auch die an die Gemeinde abzuführende Konzessionsabgabe. Sie betrug im Jahr 2016 25.702,81 €.

8. Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus der Anlage „Anlagespiegel“ ersichtlich.

▪ Investive Maßnahmen

Im Wirtschaftsjahr 2016 wurden folgende bedeutsame investive Maßnahmen durchgeführt:

- Anschaffung einer neuen Vermessungstechnik für die Wasserversorgung
- Kauf eines neuen Minibaggers inkl. Zubehör
- VW-Transporter T5 (OG-BH 914)

▪ umfangreiche Erhaltungsmaßnahmen

Im Wirtschaftsjahr 2016 wurden lediglich kleinere Erhaltungsmaßnahmen durchgeführt.

9. Entwicklung der Kreditverbindlichkeiten

Der Eigenbetrieb hat zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen folgende Kredite aufgenommen:

Kreditgeber	Vertrag	Abschluss	Zinsen	Festschr.	Kreditbetrag	AB €	Tilgung €	EB €
Sparkasse Haslach-Zell	602 406 5575	Dez. 14	0,65%	31.11.2019	100.000,00	94.975,95	5.054,95	89.921,00
Trägerdarlehen Gemeinde		Jan. 14	0,65%	31.12.2023	481.868,31	322.959,88	0,00	322.959,88
					581.868,31	417.935,83	5.054,95	412.880,88

10. Entwicklung der Liquidität

▪ Kassenbestand

verbundene Sonderkasse

Die Gemeindekasse bildet zusammen mit der Sonderkasse des Eigenbetriebs Wasserversorgung eine sogenannte verbundene Sonderkasse. D.h. der Zahlungsverkehr der Gemeinde und des Eigenbetriebs werden über gemeinsame Bankkonten abgewickelt. Der Liquiditätsverbund wurde mit folgender Intention eingeführt:

- Vermeidung von Kassenkrediten bei Banken
- Vereinfachung des Zahlungsverkehrs für die Gebührenzahler

Die Liquidität (KB) ist der Gemeinde und dem Eigenbetrieb wie folgt zuzurechnen:

364.973,04 €	Kassenbestand Gemeinde
314.082,95 €	Kassenbestand Eigenbetrieb Wasserversorgung
679.055,99 €	Kassenbestand gesamt

11. Gebühren

Im Wirtschaftsjahr betrug der Gebührensatz pro bezogenen m³ Wasser 2,30 € zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Die Gebühren der Wasserversorgung werden kostendeckend kalkuliert. Das Ergebnis der Gebührekalkulation weist hierfür einen Gebührensatz in Höhe von 2,30 € pro m³ aus.

Das handelsrechtliche Ergebnis weicht vom gebührenrechtlichen Ergebnis aufgrund folgenden Sachverhalts ab:

Ansatz kalkulatorischer Zinsen

In der Gebührekalkulation darf das im Eigenbetrieb vorhandene Anlagevermögen kalkulatorisch verzinst werden. D.h. anstatt der Echtzinsen werden dort kalkulatorische Zinsen angesetzt. Den kalkulatorischen Zinsen wird ein Mischzinssatz für die Verzinsung des Eigenkapitals und Fremdkapitals zu Grunde gelegt. Er orientiert sich i.d.R. am Zinssatz für längerfristige Geldanlagen. Der aktuelle für die Gebührekalkulationen der Gemeinde festgelegte Zinssatz beläuft sich auf 4,00 %.

In der Handelsbilanz sowie im Steuerrecht dürfen dagegen nur die tatsächlichen Zinsen (Echtzinsen) als Aufwand angesetzt werden. Diese betragen aktuell für aufgenommene Darlehen 0,65 %.

Die Höhe des kalkulatorischen Zinssatzes wird im Rahmen der Neukalkulation der Gebühren überprüft.

Anlagen

■ Anlagespiegel

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- u. Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwert		Kennzahlen		
	Anfangsbestand	Zugang	Abgang	Umbuchung	Endbestand	Anfangsbestand	Abschreibung im Wj.	Kum. Afa zu Abgänge Spalte 4	Endbestand kummulierte Afa	Wj. ende	Vorjahres- Wj.	Durchschn. Afa	Durchschn. Restwerte
I. Sachanlagen													
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	16.048,66 €			16.048,66 €	0,00 €	1.135,69 €		1.135,69 €	14.912,97 €	0,00 €	7,1%	
2. Grundstücke mit Bauten Grundstücke - bebaut / Kto 50	23.870,68 €				23.870,68 €	1,68 €	0,00 €		1,68 €	23.869,00 €	23.869,00 €	0,0%	100,0%
3. Gebäude und andere Bauten	43.766,56 €				43.766,56 €	11.614,28 €	984,54 €		12.598,80 €	31.167,76 €	32.152,30 €	2,2%	71,2%
4. Erzeugungs-, Gewinnungs- u. Bezugsanlagen Gebäude/Bauwerk / Kto 200	109.356,03 €				109.356,03 €	97.722,28 €	1.498,24 €		99.220,52 €	10.135,51 €	11.633,75 €	1,4%	9,3%
5. Verteilungs- u. Sammlungsanlagen Wasserversorgung / Kto 210	3.315.227,67 €	10.133,41 €			3.325.361,08 €	2.377.966,71 €	52.491,71 €		2.430.458,42 €	894.902,66 €	937.260,96 €	1,6%	26,9%
6. Betriebsvorrichtungen	179.882,41 €	3.672,60 €			183.555,01 €	94.693,44 €	12.039,69 €		106.733,13 €	76.821,88 €	85.188,97 €	6,7%	
7. Maschinen und masch. Anlagen		53.388,52 €			53.388,52 €	0,00 €	1.252,84 €		1.252,84 €	52.135,68 €	0,00 €	2,3%	97,7%
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.999,32 €	4.495,56 €			55.494,88 €	31.624,87 €	3.579,93 €		35.204,80 €	20.290,08 €	19.374,45 €	7,0%	36,6%
9. Fahrzeuge	39.095,19 €	17.815,85 €	22.800,00 €		34.111,04 €	39.095,19 €	371,16 €	22.800,00 €	16.666,35 €	17.444,69 €	0,00 €	100,0%	0,0%
10. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau Anlagen im Bau / Kto 120	40.917,00 €				40.917,00 €	0,00 €			0,00 €	40.917,00 €	40.917,00 €	0,0%	100,0%
Summe Sachanlagevermögen	3.803.114,86 €	105.554,60 €	22.800,00 €	0,00 €	3.869.820,80 €	2.652.718,43 €	73.353,80 €	22.800,00 €	2.703.272,23 €	1.182.597,23 €	1.150.396,43 €		
II. Finanzanlagen													
1. Beteiligungen													
Beteiligung "Kleine Kinzig" / Kto 500	234.436,04 €				234.436,04 €	0,10 €	0,00 €		0,10 €	234.435,94 €	234.435,94 €		
Beteiligung "SchwarzwaldWASSER" / Kto 511	500,00 €				500,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	500,00 €	500,00 €		
Summe Finanzanlagen	234.936,04 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	234.936,04 €	0,10 €	0,00 €	0,00 €	0,10 €	234.935,94 €	234.935,94 €	0,0%	100,0%
Summe Anlagevermögen	4.038.050,90 €	105.554,60 €	22.800,00 €	0,00 €	4.104.756,84 €	2.652.718,53 €	73.353,80 €	22.800,00 €	2.703.272,33 €	1.417.533,17 €	1.385.332,37 €		

Gemeinde Biberach- Wasserversorgung
Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016

Auftrag und Auftragsdurchführung

1. Die Betriebsleitung des Eigenbetriebs Wasserversorgung der Gemeinde Biberach hat uns beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 ohne Prüfungshandlungen zu erstellen.
2. Die Buchführung wurde vom Auftraggeber vorgelegt. Sie wurde mittels EDV erstellt. Der Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses beinhaltet nicht die Prüfung der Buchführung.
3. Dieser Jahresabschluss wurde auf Grundlage eines mit der Gemeinde Biberach geschlossenen Auftrags erstellt, dem, auch mit Wirkung gegenüber Dritten, die beigefügten „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der Fassung vom 01. Januar 2017 (AAB) zugrunde liegen. Entsprechend diesem Auftragsverhältnis ist unsere Gesamtverantwortung der Gemeinde Biberach und jedem weiteren Empfänger dieses Berichts gegenüber (Gesamtgläubiger) insgesamt auf den sich aus den AAB ergebenden Haftungshöchstbetrag beschränkt.
4. Die erbetenen Auskünfte und Nachweise sind uns von der Betriebsleitung und den beauftragten Mitarbeitern, hier Herr Nicolas Isenmann (Rechnungsamtsleiter), erteilt worden.
5. Eine Vollständigkeitserklärung, in welcher versichert wird, dass alle zur Ausführungen des Auftrags erforderlichen Nachweise zur Verfügung gestellt und alle erforderlichen Auskünfte erteilt wurden, wurde uns ausgehändigt und haben wir zu den Handakten genommen.
6. Die Prüfung des Jahresabschlusses, der zugrundeliegenden Unterlagen und der uns erteilten Auskünfte war nicht Gegenstand unseres Auftrags.
7. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses haben wir die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit beachtet.
8. Der Abschluss wurde aus den im EDV-Verfahren geführten Sonderrechnungen entwickelt. Die Abschlussbuchungsliste und die Hauptabschlussübersicht sind den Jahresabschlussunterlagen beigefügt.

Angelika Ringwald Wirtschaftsprüfer Steuerberater Fachberater IstR
Hauptstr. 32, 77781 Biberach

Bescheinigung über die Erstellung des Jahresabschlusses ohne Beurteilungen

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang– des Eigenbetriebes der Gemeinde Biberach für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes, sowie der Betriebssatzung vom 25. November 2013 erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung der Wasserversorgung Biberach.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards „Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7)“ durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn – und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf der Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Biberach, den 11.04.2018



Angelika Ringwald
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater



▪ Auszug aus dem Beteiligungsbericht 2016 der Gemeinde Biberach

Beteiligungen

Zweckverband Wasserversorgung Kleine Kinzig



▪ Gegenstand des Unternehmens

Hauptaufgabe der Wasserversorgung Kleine Kinzig ist es, "Reines Trinkwasser aus dem Schwarzwald" über das ca. 220 km lange Rohrnetz an seine 30 Verbandsmitglieder zu verteilen. Zu den 30 Verbandsmitgliedern zählen Städte, Gemeinden und weitere Zweckverbände. Derzeit werden rund 250.000 Einwohner mit dem kostbaren Lebensmittel - Wasser- versorgt!

▪ Beteiligungsverhältnisse

Biberach ist seit 1977 Verbandsmitglied und hat ein Wasserbezugsrecht von 8 l/s. Das anteilige Stammkapital beträgt seit 01.01.2014 212.000 €

▪ Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes

Die Verbandsmitglieder sind Körperschaften des öffentlichen Rechts bzw. Gesellschaften des privaten Rechts und bilden einen Zweckverband im Sinne des Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (GKZ).

Der Verband führt den Namen "Wasserversorgung Kleine Kinzig". Er hat seinen Sitz in Alpirsbach-Reinerzau. Organe des Verbandes sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat und der Verbandsvorsitzende. Die Rechtsverhältnisse des Zweckverbands werden durch eine Verbandssatzung geregelt. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts ist ein Zweckverband eine juristische Person mit eigener Rechtspersönlichkeit.



SchwarzwaldWasser e.V.

▪ Gegenstand des Unternehmens

Mit der Kooperationsgemeinschaft SchwarzwaldWASSER wurde bereits im Jahre 2002 in einem ersten Schritt der kleinste gemeinsame Nenner für eine kommunale Zusammenarbeit geschaffen, um die Aufgaben und Herausforderungen der Wasserversorgung gemeinsam bewältigen zu können. Als Kooperationsgemeinschaft bündelt SchwarzwaldWASSER alle Dienstleistungen rund um das Thema Wasser für ihre Mitglieder. Dennoch betreiben die Mitglieder wie bisher die Wasserversorgung in eigener Regie. Dabei werden sie jedoch je nach Bedarf von den anderen Mitgliedern der Kooperationsgemeinschaft unterstützt. Das Hauptziel der Kooperationsgemeinschaft SchwarzwaldWASSER besteht darin, den Erhalt der Selbstständigkeit der einzelnen Unternehmen zu gewährleisten. Gleichzeitig unterstützt sie ihre Mitglieder durch kompetente Beratung und Hilfestellung dabei, die gesetzlichen Anforderungen im täglichen Betrieb einzuhalten.

▪ Beteiligungsverhältnisse

Die Gemeinde Biberach ist Gründungsmitglied. Mit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 hat die SchwarzwaldWASSER GmbH ein Eigenkapital in Summe von 136.852,77 € festgestellt. D.h. bei einem derzeitigen Mitgliederstand von 54 Mitgliedsunternehmen wäre die Höhe der Beteiligung für jedes Mitglied 2.534,31 €.

▪ Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes

Die SchwarzwaldWasser wurde bereits 2002 mit damals nur 24 Gründungsmitgliedern als Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) gegründet. Sie wird von einem Vorstand und einem Kommunalbeirat geführt. Die Kooperationsversammlung entscheidet über die vom Vorstand und dem Kommunalbeirat vorgeschlagenen Themen.

▪ Vermögensplanabrechnung/Steuerberechnung

Gemeinde Biberach
Eigenbetrieb Wasserversorgung

a. ringwald

	Anlage 2a zum AV		
	Ergebnis	Planansatz	Planvergleich
	2016	2016	Mehr/Weniger (-)
	€	€	€
Vermögensplanabrechnung 2016			
<u>Einnahmen</u>			
Deckungsmittel aus dem Vorjahr	111.080,07 €	0,00 €	111.080,07 €
Beiträge u.ä. Entgelte	193.568,67 €	50.000,00 €	143.568,67 €
Ersatz für Hausanschlüsse	8.284,15 €	2.500,00 €	5.784,15 €
Kredite der Gemeinde	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Abschreibungen	73.353,80 €	65.156,00 €	8.197,80 €
Anlagenabgänge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückflüsse Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Jahresgewinn	54.847,66 €	19.783,00 €	35.064,66 €
Überhang lfd. Jahr	0,00 €		9.671,00 €
Summe Einnahmen	330.054,28 €	137.439,00 €	202.286,28 €
<u>Ausgaben</u>			
Finanzierungsfehlbetrag Vorjahr	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Investitionen:			
Tiefbau Biberach	9.549,41 €		
Hochbehälter	3.672,60 €		
Tiefbau Prinzbach	584,00 €		
Erwerb bewegliche Sachen	91.748,59 €		
	0,00 €		
	0,00 €		
	105.554,60 €	102.000,00 €	3.554,60 €
Rückzahlung Stammkapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Auflösung Empfangene Ertragszuschüsse	21.475,81 €	19.768,00 €	1.707,81 €
Tilgung von Krediten Dritter	5.054,95 €	6.000,00 €	-945,05 €
Deckungsmittelfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	
Summe Ausgaben	132.085,36 €	127.768,00 €	4.317,36 €
<u>Abrechnung</u>			
Einnahmen	330.054,28 €		202.286,28 €
Ausgaben	132.085,36 €		4.317,36 €
Mehreinnahmen / ausgaben (-) lfd. Jahr	197.968,92 €		197.968,92 €
Finanzierungsfehlbetrag Vorjahr	0,00 €		
Deckungsmittel Vorjahr	111.080,07 €		
Deckungsmittel / Fehlbetrag (-) für Folgejahre	309.048,99 €		

Vermögensplanabrechnung 2016

Anlage 2b zum AV

1. Finanzierung	Bilanz	Bilanz
	31.12.2016	31.12.2015
	€	€
Aktiva		
Immaterielle Vermögensgegenstände	14.912,97 €	0,00 €
Sachanlagevermögen	1.167.684,26 €	1.150.396,43 €
Finanzanlagen	234.935,94 €	234.935,94 €
kurzfristige Forderungen	329.038,00 €	336.529,48 €
Summe	1.746.571,17 €	1.721.861,85 €
Passiva		
Eigenkapital	100.000,00 €	100.000,00 €
Gewinnvortrag / Gewinn	157.721,90 €	102.874,24 €
Rücklage	550.741,62 €	560.741,62 €
Zuschüsse	505.237,76 €	324.860,75 €
Rückstellungen	6.455,12 €	22.008,22 €
langfristige Verbindlichkeiten	89.921,00 €	95.030,11 €
kurzfristige Verbindlichkeiten	336.493,77 €	526.346,91 €
Summe	1.746.571,17 €	1.721.861,85 €

2. Vermögensplanabrechnung

	Plan	IST	
	€	€	
Einnahmen			
Beiträge u.ä. Entgelte	50.000,00 €	193.568,67 €	
Ersatz von Hausanschlüssen	2.500,00 €	8.284,15 €	
Kredite der Gemeinde	0,00 €	0,00 €	
Abschreibungen	65.156,00 €	73.353,80 €	
Anlageabgänge	0,00 €	0,00 €	
Rückflüsse Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	
Jahresgewinn	19.783,00 €	54.847,66 €	
Fehlbetrag lfd. Jahr	-9.871,00 €	0,00 €	
Summe	127.768,00 €	330.054,28 €	Mehreinnahmen <u>202.286,28 €</u>
Ausgaben			
Investitionen	102.000,00 €	105.554,60 €	
Auflösg. Empf. Ertragszuschüsse	19.768,00 €	21.475,81 €	
Tilgung Kredite von Dritten	6.000,00 €	5.054,95 €	
Summe	127.768,00 €	132.085,36 €	Mehrausgaben (-) <u>-4.317,36 €</u>
Finanzierungsüberhang - wie oben			<u>197.968,92 €</u>
Finanzierungsüberhang Vorjahr			<u>111.080,07 €</u>
			<u>309.048,99 €</u>

Planvergleich für den Erfolgs- u. Vermögensplan 2016

Betriebszweig 3 Wasserversorgung
Erträge

Nummer	Bezeichnung	SOLL	Planansatz inkl. Veränderungen	Planvgl. mehr +/-weniger -
43	Umsatzerlöse			
6.3430.100000	Wassergebühren	367.183,00	345.000,00	22.183,00
6.3438.100000	Auflösung v. Beiträgen und ähnl. Entgelten	13.834,35	8.487,06	5.347,29
6.3438.100100	Auflösung v. Zuweisungen und Zuschüssen	7.641,46	11.280,85	3.639,39-
	Zwischensumme 438	21.475,81	19.767,91	1.707,90
	Summe 43	388.658,81	364.767,91	23.890,90
53	Übrige betriebliche Erträge, soweit nicht außerordentlich			
6.3530.100000	Ertrag aus Anlagenabgang	9.000,00	0,00	9.000,00
6.3532.100000	Ertrag aus Auflösung von Rückstellungen	8.000,00	0,00	8.000,00
6.3534.110000	Rückersätze	1.069,29	2.000,00	930,71-
6.3534.120000	Vermischte Einnahmen	1.745,50	1.500,00	245,50
6.3534.120100	Zinserträge	0,00	40,00	40,00-
	Zwischensumme 534	2.814,79	3.540,00	725,21-
	Summe 53	19.814,79	3.540,00	16.274,79
62	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
6.3621.100000	Nebenforderungen	55,50	0,00	55,50
6.3621.110000	Zinserträge	676,03	0,00	676,03
	Zwischensumme 621	731,53	0,00	731,53
	Summe 62	731,53	0,00	731,53
66	Außerordentliches Ergebnis			
6.3662.100000	Ertrag aus Zahlungsdifferenzen	0,06	0,00	0,06
	Summe 66	0,06	0,00	0,06
	Erträge	409.205,19	368.307,91	40.897,28

Planvergleich für den Erfolgs- u. Vermögensplan 2016

**Betriebszweig 3 Wasserversorgung
Aufwendungen**

Nummer	Bezeichnung	SOLL	Planansatz inkl. Veränderungen	Planvgl. mehr +/weniger -
54	Materialaufwand			
6.3540.510000	Umlagen an Zweckverband	41.907,50	46.000,00	4.092,50-
6.3549.500000	Unterh. d. Grundstücke u. baul. Anlagen	10.906,66	10.000,00	906,66
6.3549.500100	Unterhaltung des Leitungsnetzes	9.722,91	60.000,00	50.277,09-
6.3549.500200	Inventarunterh., Unterh. Wasserzähler	7.141,45	8.000,00	858,55-
6.3549.510000	Bewirtschaftungskosten	31.360,05	29.000,00	2.360,05
	Zwischensumme 549	59.131,07	107.000,00	47.868,93-
	Summe 54	101.038,57	153.000,00	51.961,43-

Planvergleich für den Erfolgs- u. Vermögensplan 2016

Betriebszweig 3 Wasserversorgung Aufwendungen

Nummer	Bezeichnung	SOLL	Planansatz inkl. Veränderungen	Planvgl. mehr +/-weniger -
53				
6.3539.500000	Haltung von Fahrzeugen	35,72	0,00	35,72
	Summe 53	35,72	0,00	35,72
57	Abschreibungen			
6.3571.500000	Afa für unbewegliches Vermögen	67.014,18	60.361,46	6.652,72
6.3571.500100	Afa für bewegliches Vermögen	6.339,62	4.794,62	1.545,00
	Zwischensumme 571	73.353,80	65.156,08	8.197,72
	Summe 57	73.353,80	65.156,08	8.197,72
59	Übrige betriebliche Aufwendungen, soweit nicht außerordentlich			
6.3590.500000	Konzessionsabgaben	25.702,81	24.000,00	1.702,81
6.3591.500000	Mieten und Pachten unbew. Vermögen	2.160,00	2.160,00	0,00
6.3591.500001	Mieten und Pachten bew. Vermögen	1.000,00	1.000,00	0,00
	Zwischensumme 591	3.160,00	3.160,00	0,00
6.3592.500000	Versicherungen, Schadensfälle	367,51	1.100,00	732,49-
6.3593.500000	Geschäftsausgaben, EDV-Kosten	6.253,89	7.000,00	746,11-
6.3594.500000	Post- und Fernmeldegebühren	2.793,15	2.800,00	6,85-
6.3596.500000	Dienstreisen	197,10	500,00	302,90-
6.3597.500000	Aus- und Fortbildung, Umschulung	3.827,31	1.000,00	2.827,31
6.3597.500100	Verwaltungskostenbeitrag	99.218,21	67.608,50	31.609,71
6.3597.510000	Sachverständigenkosten	10.502,56	4.000,00	6.502,56
	Zwischensumme 597	113.548,08	72.608,50	40.939,58
6.3599.500000	Haltung von Fahrzeugen	5.379,76	2.500,00	2.879,76
	Summe 59	157.402,30	113.668,50	43.733,80
65	Zinsen u.ä. Aufwendungen			
6.3651.500000	Zinsen für Kredite von der Gemeinde	2.531,03	6.000,00	3.468,97-
6.3651.500100	Zinsen für Kredite von Dritten	550,89	700,00	149,11-
	Zwischensumme 651	3.081,92	6.700,00	3.618,08-
	Summe 65	3.081,92	6.700,00	3.618,08-
67	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
6.3670.500000	Steuern v.Einkommen u. Ertrag	19.445,22	10.000,00	9.445,22

Planvergleich für den Erfolgs- u. Vermögensplan 2016

**Betriebszweig 3 Wasserversorgung
Aufwendungen**

Nummer	Bezeichnung	SOLL	Planansatz inkl. Veränderungen	Planvgl. mehr +/weniger -
	Summe 67	19.445,22	10.000,00	9.445,22
77 6.3778.500000	Jahresgewinn Jahresgewinn	54.847,66	19.783,00	35.064,66
	Summe 77	54.847,66	19.783,00	35.064,66
	Aufwendungen(ohne Personalaufwendungen)	409.205,19	368.307,58	40.897,61

Planvergleich für den Erfolgs- u. Vermögensplan 2016

Betriebszweig 3 Wasserversorgung
Einnahmen - Deckungsmittel -

Nummer	Bezeichnung	SOLL	Planansatz inkl. Veränderungen	Planvgl. mehr +/-weniger -
7.3811.300000-001	04. Jahresgewinn Jahresgewinn	54.847,66	19.783,00	35.064,66
7.3830.300000-001	07. Beiträge u.ä. Entgelte abzügl. Auflösungen Beiträge und ähnliche Entgelte Wasserversorgung	193.568,67	50.000,00	143.568,67
7.3832.300000-001	09. Ähnliche Entgelte / Ersätze Ersatz für Hausanschlüsse Wasserversorgung	8.284,15	2.500,00	5.784,15
7.3861.300000-001	14. Abschreibungen Abschreibungen	73.353,80	65.156,08	8.197,72
7.3895.300000-001	21. Erübrigte Mittel aus Vorjahren Deckungsmittelüberhang Vorj.	111.080,07	0,00	111.080,07
	Einnahmen - Deckungsmittel -	441.134,35	137.439,08	303.695,27

Planvergleich für den Erfolgs- u. Vermögensplan 2016

Betriebszweig 3 Wasserversorgung
Ausgaben - Finanzmittelbedarf -

Nummer	Bezeichnung	SOLL	Planansatz inkl. Veränderungen	Planvgl. mehr +/-weniger -
	07. Verteilungsanlagen			
7.3907.900000-001	Tiefbaumaßnahmen Biberach Wasserversorgung	9.549,41	20.000,00	10.450,59-
7.3907.900100-001	Hochbehälter Biberach Wasserversorgung	3.672,60	2.000,00	1.672,60
7.3907.900500-001	Tiefbaumaßnahmen Prinzbach Wasserversorgung	584,00	0,00	584,00
	Summe 907	13.806,01	22.000,00	8.193,99-
	09. Betriebs- und Geschäftsausstattung			
7.3909.900000-001	Erwerb v.bewegl. Sachen des Anlageverm.	91.748,59	80.000,00	11.748,59
	23. Auflösung Ertragszuschüsse			
7.3940.900000-001	Auflösung Ertragszuschüsse	21.475,81	19.767,91	1.707,90
	B) Kredite von Dritten			
7.3952.900000-001	Tilgung von Krediten von Dritten	5.054,95	6.000,00	945,05-
	29. Erübrigte Mittel lfd. Jahr			
7.3999.900000-001	Deckungsmittelüberhang lfd. Jahr	309.048,99	9.671,00	299.377,99
	Ausgaben - Finanzmittelbedarf -	441.134,35	137.438,91	303.695,44